



USV Scheffau 5 : 3 SV Wals-Grünau Juniors

SR Sladjan RADIVOJEVIC

AS 1 -

AS 2 -

1. KLASSE NORD

SU Abtenau	2 : 0	SG Oberhofen/Pöndorf
USV Scheffau	5 : 3	SV Wals-Grünau Juniors
UFC Croatia Salzburg	3 : 1	USV St. Georgen
USK Obertrum	1 : 4	SG Perwang/Michaelbeuern
SK Adnet	5 : 0	USC Eugendorf II
UFC Leopoldskron/Moos	2 : 0	USV Köstendorf
USK Anif Juniors	0 : 5	SV Grödig Juniors

SV WALS-GRÜNAU JUNIORS

STARTELF						
1	Patrick BAUER					
4	Jonathan HUBER					
5	Philipp PERLAK (K)					21'
6	Christoph BRÖTZNER	75'				
7	David ADZAIP					
8	Philipp SCHOOSLEITNER					
9	Mirel IBRAHIMOVIC		44'			35
11	David FUCHSBERGER					
12	Benjamin GÜRTLER	84'				
15	Diego HERMANN	64'				
17	Tobias SCHOOSLEITNER	84'				

ERSATZBANK						
39	Dominik BAUER					
2	Günther REISCHL	84'				
13	Marcel REITER	84'				
14	Uros RAKIC	75'				
16	Wolfgang HÖGL	64'	90'+2'			85'

BETREUERTEAM

TR Leonardo BARNJAK
 CO-TR Adi Mesanovic
 TTR Andreas SCHRIEBL

Tabellenplatz: 0

Zuschauer: 150

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 14-08-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

USV Scheffau - SV Wals-Grünau Juniors 3 : 1

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 15-08-2026

„Wir gewinnen als Team und lernen als Team aus unseren Fehlern“, warum SV Wals-Grünau Juniors nach dem 2:2 noch 3:5 verlor

In der 1. Klasse Nord lieferten sich USV Scheffau und die SV Wals-Grünau Juniors ein torreiches Duell, am Ende setzte sich der Gastgeber mit 5:3 durch. Für Co Trainer Adi Mesanovic fühlte sich die Niederlage dennoch bitter an, weil seine Mannschaft nach einem 2:2 zur Pause gut im Spiel war, den Start in die zweite Hälfte aber aus der Hand gab und damit entscheidend ins Hintertreffen geriet.

Zur Pause war alles wieder offen

Gerade deshalb fiel das Fazit von Adi Mesanovic nach dem Schlusspfiff deutlich aus. „Bitter. Man hat phasenweise das Spiel in der Hand gehabt, hätte eigentlich auch als Sieger rausgehen können“, sagte der Co-Trainer der SV Wals-Grünau Juniors. Der Abend begann für die Gäste allerdings mit einem frühen Rückschlag, denn Peter Strubreiter brachte den USV Scheffau schon in der 2' Minute mit 1:0 in Führung. Die Antwort der SV Wals-Grünau Juniors ließ aber nicht allzu lange auf sich warten. Philipp Perlak glich in der 21' Minute zum 1:1 aus. Nach dem zweiten Treffer von Peter Strubreiter, der in der 29' Minute das 2:1 erzielte, arbeitete sich die SV Wals-Grünau Juniors noch vor der Pause wieder zurück. Mirel Ibrahimovic stellte in der 35' Minute auf 2:2, womit nach einer abwechslungsreichen ersten Hälfte wieder alles offen war.

Die ersten Minuten nach der Pause kippen die Partie

Adi Mesanovic ordnete die erste Halbzeit aus seiner Sicht klar ein und machte daraus auch kein Geheimnis. „Die erste Hälfte war klar unsere. Wir hatten das Spiel in der Hand, gute Angriffsmomente und viel Ballbesitz“, sagte er. Umso mehr störte ihn, wie seine Mannschaft nach dem Seitenwechsel aus der Kabine kam. „Der Fokus war nicht ganz da“, meinte Adi Mesanovic, und genau diese Phase entschied die Partie. Lukas Hofer traf in der 48' Minute zum 3:2 für den USV Scheffau, nur fünf Minuten später legte Bernhard Schwarzenbacher das 4:2 nach. Für den Co-Trainer waren genau diese Minuten der Knackpunkt. „Wir haben zwei Tore gleich in den ersten zehn Minuten nach der Halbzeitpause bekommen. Dann ist es schwierig, zurückzukommen und den Glauben zu behalten, dass noch etwas läuft“, erklärte er.

Gute Ansätze, aber über mehrere Phasen zu wenig

Zwar blieb das Spiel danach weiter torreich, eine echte Wende gelang der SV Wals-Grünau Juniors aber nicht mehr. Thomas Eichhorn erhöhte in der 84' Minute auf 5:2, Wolfgang Högl verkürzte eine Minute später noch auf 5:3. Mehr war für die Gäste an diesem Abend nicht mehr drin. Mesanovic sah in der Leistung seiner Mannschaft deshalb Licht und Schatten. „Uns hat als Kollektiv der Mut gefehlt, mehr reinzugehen und gierig zu sein“, sagte er. Gerade über mehrere Phasen hinweg sei das zu wenig gewesen. Gleichzeitig wollte er die positiven Dinge nicht unter den Tisch fallen lassen. „Wir hatten schöne Angriffsmomente, die viel Hoffnung geben für die restliche Saison“, sagte Adi Mesanovic. Er betonte auch, dass seine Mannschaft jedem Gegner schaden könne, wenn sie fokussiert bleibe und diese Phasen öfter und konsequenter auf den Platz bringe.

Umbruch als Erklärung, Scheffau als Maßstab

Der Co-Trainer verwies nach dem Spiel auch auf die aktuelle Situation innerhalb der Mannschaft. Die SV Wals-Grünau Juniors stecken laut Adi Mesanovic mitten im Umbruch, viele junge Spieler sind dazugekommen, gleichzeitig gab es einige Abgänge. „Dass trotzdem die Teamchemie da ist und es Momente gibt, in denen wir glänzen, macht Hoffnung“, sagte er. Den USV Scheffau ordnete er als „sehr starken Gegner“ ein, mit „sehr physischen Spielern, die hart in die Zweikämpfe gehen“. Genau solche Aufgaben seien wichtig, weil seine Mannschaft daraus lernen müsse. Mit der Leitung des Schiedsrichters hatte Adi Mesanovic dagegen kein Problem, strittige Situationen habe er keine wahrgenommen. Während der USV Scheffau mit dem 5:3 den zweiten Sieg im zweiten Spiel holte, bleibt die SV Wals-Grünau Juniors bei drei Punkten. Für Adi Mesanovic ist die Richtung trotz der Niederlage klar: „Wenn wir verlieren, dann lernen wir gemeinsam aus diesen Fehlern und werden uns noch viel mehr bessern.“
